

Presseinformation

Ankündigung Vortrag Berlin am Freitag 4. Dezember 2009 ab 19 Uhr im großen Ausstellungsraum:

Announcement lecture at Berlin december 4th 2009 at 7pm in the large exhibitionroom:

Nina Samuel, Vom Bilderdenken in der Chaosforschung, Vortrag

Nina Samuel

Vom Bilderdenken in der Chaosforschung
 Vortrag mit Bildbeispielen

Nina Samuel beschäftigt sich als Kunsthistorikerin mit dem Verhältnis von Bild und Erkenntnis zur Zeit der ersten Experimente mit computergestützten Visualisierungsmöglichkeiten im Bereich der mathematischen und physikalischen Forschung. An prominenter Stelle der Wissenschaften, die sich bereits sehr früh mit dem Potential analoger und digitaler Computergraphik auseinandergesetzt haben, steht die Forschung im Bereich der nichtlinearen Wissenschaft, unter die sowohl die Theorie der Dynamischen Systeme, vulgo Chaosforschung, als auch die von Benoît Mandelbrot so benannte Fraktale Geometrie subsumiert werden können. Sie vertritt die grundlegende These, dass Visualisierungen in diesem Wissenschaftsgebiet nicht nur eine zentrale Rolle in der alltäglichen Praxis und dem Moment der Vermittlung spielten, sondern dass die Bilder die Theorien maßgeblich gestalten und sogar erzeugen. Als prominentes Beispiel darf die Mandelbrotmenge gelten, die Mitte der achtziger Jahre zu einer der ersten naturwissenschaftlichen Ikonen im Zeitalter des Computers avancierte. Die Analyse des bildnerischen Gesamtwerk Mandelbrots wird in Nina Samuels Dissertation durch die Analyse ausgewählter und bislang unbeachteter Positionen der nichtlinearen Dynamik ergänzt. Das Ziel ist es, populäre Erzählungen des digitalen Bildes in den Wissenschaften zu hinterfragen, die zutage tretende Kluft zwischen Labor-praxis und Medienöffentlichkeit als auch die Transformationsprozesse zwischen analogen und digitalen Techniken zu untersuchen sowie Einblicke in die konstruktive und wissensgenerierende Kraft von Zeichnungen zu gewinnen.

“Bei der Suche nach der Spezifik von Bildern in Mathematik und Naturwissenschaften besteht die Herausforderung einer bildwissenschaftlichen Analyse auch darin, den Blick für diese Kräftepunkte des Bilderdenkens jenseits der populären Bildproduktion zu schärfen.”

Nina Samuel, M.A., Studium der Kunstgeschichte und der Kulturwissenschaft in Berlin und Paris. Ausstellungsprojekte für die Galerie "kurt im hirsch" Berlin. Radiojournalistische Praxis, von 2005 bis 2008 Promotionsstipendiatin im

Graduiertenkolleg "Bild und Wissen" am Nationalen Forschungsschwerpunkt Bildkritik (eikones) der Universität Basel, von Februar bis Mai 2009 Predoctoral Research Fellow am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte in Berlin. Seit Juni 2009 wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Projekt "Das Technische Bild" am Hermann von Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik in Berlin.

CHAOS

Das Chaos ist immer und überall

**Gruppenausstellung / Themenspezifisches spartenübergreifendes
Ausstellungsprojekt**

**Über 40 Positionen aus Wissenschaft und Kunst beleuchten die Themen
CHAOS, ORDNUNG oder ZUFALL am Kippunkt von Mikro- und Makrokosmos
aus verschiedenen Blickwinkeln.**

CHAOS

The chaos is always and everywhere

Group and topic centered exhibition

**More than 40 positions out of science and art to the issue CHAOS, ORDER or
the COINCIDENCE at the threshold from micro- to macrocosmos.**

Ausstellung / Exhibition:

8. Oktober 2009 - 27. Januar 2010

CHAOS extended 2. bis 19. Feb. 2010

The Cloud Project, Interactive Installation

Di-Fr 14-19 Uhr - Sa 14-17 Uhr

Tue-Fri 2-7 pm - Sat 2-5 pm

CHAOS Katalog zur Ausstellung liegt aus.

CHAOS catalogue available at G.A.S-station.

Begleitveranstaltungen

Accompanying performances and lectures

Vortrag / Performance:

Freitag 27. November 2009, 20 - 22 Uhr

Nina Dick, I'm looking for chaos, but I can't find it here!, Vortrag

Barbara Ueber,

Andreas Hermann Braml – Performer

Ameisen - Komposition Nr. 1, Musikperformance / Video

Vortrag:

4. Dezember 2009, 19 - 21 Uhr

Nina Samuel, Vom Bilderdenken in der Chaosforschung, Vortrag

Videoabend:

12. Januar 2010 von 20 - 22 Uhr

Mirko Tzotschew, VTB3, 2008, Video, 22 min

Dominic Gagnon, RIP in PIECES AMERICA, 2009, Video, 62 min

Rundgänge durch die CHAOS Ausstellung mit Elisa Asenbaum:

28.11., 5.12.2009 und 9.1.2010

jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr

Mit Beiträgen von / Contributor:

Alpago Alpago (Literature), Elisa Asenbaum und Tomax (Video, Foto), Ruben Aubrecht (Foto), Franco Berardi (Science), Reinhold A. Bertlmann und Tanja Traxler (Science), Nina Dick (Lecture), Michael Edward Edgerton und Jan Heinke (Music, Performance, Lecture), Franz Embacher (Science), Clint Enns (Video), Dominic Gagnon (Video), Matthias Geitel (Fine Art), Hans-Jürgen Grimm (Fine Art), Florian Grond (Videoinstallation), Yikui (Coy) Gu (Fine Art), Stephanie Hanna (Fine Art), Harald Hofer (Science), Jochen Höller (Fine Art), Batya Horn, Christian Baier - Edition Splitter (Literature), Jang Young Jung (Video), Team K.U.SCH. (Renate Krätschmer, Jörg Schwarzenberger, Sito Schwarzenberger) (Installation), Karl W. Kratky (Science), Yvonne Lacet (Foto), Ruggero Maggi (Video), Martin Motycka (Fine Art), Chris Nau (Fine Art), Wolfgang Neipl (Video), Otto Neumaier (Science), Erin Newell (Fine Art), Herwig Peterlik (Science), Günter Puller (Video), Gernot Riether (Installation), Andrew Johann Salgado (Video), Nina Samuel (Lecture), Käthe Schönle (Fine Art), Vadim Schäffler und Sebastian Reuter (Video, Music), Klaus Taschler (Video, Installation), Ralf Tekaas (Installation), Mirko Tzotschew (Video), Barbara Ueber (Video, Performance), Frans van Lent (Video), Lorelinde LJM Verhees (Foto), Bernhard Weingartner und Stefan Rotter (Science).